

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	17 500 000	17 500 000	17 500 000	17 500 000	17 500 000	17 500 000
Gesetzlicher Reservefonds	1 750 000	1 750 000	1 750 000	1 750 000	1 750 000	1 750 000
Außerordentliche Rücklagen	2 551 354	4 619 689	5 799 689	5 799 669	5 799 689	9 141 201
Rückstellungen	—	—	—	—	—	523 973
Verbindlichkeiten:						
Anleihen	292 125	220 845	220 845	220 845	10 300	13 937
Restkaufzelder und Hypotheken	—	—	464 935	558 453	269 192	173 394
Verbindlichkeiten wegen Lieferungen und Leistungen	—	—	—	—	—	540 223
Verbindlichkeiten an abhängige und Konzerngesellschaften	5 330 995	13 670 741	10 599 462	10 848 620	10 199 286	1 340 911
Bankschulden	—	—	—	—	—	7 291 232
Verschiedene Gläubiger	—	—	3 444 107	3 047 586	2 616 338	592 139
Christoph-Friedrich-Braunkohlen A.-G.	—	—	—	—	—	—
Posten für Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	81 578
Rückständige Dividende	—	960	600	1 517	952	910
Unterstützungsfonds	92 837	92 837	92 837	92 837	92 837	26 670
Selbstversicherungs-Fonds	280 000	280 000	—	—	—	—
Bürgschaften und Kautionen	(12 500)	(368 700)	(471 853)	(575 500)	(793 500)	(793 500)
Gewinn	—	1 977 452	2 001 074	1 379 487	256 997	967 571
Summa	27 797 311	40 112 524	41 873 549	41 199 034	38 495 591	30 493 742

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
General-Unkosten		1 585 991	2 428 890	2 438 805	22 296 489	
Löhne und Gehälter						4 897 898
Sozialaufwendungen						809 611
Steuern: Besitzsteuern		1 705 033	2 323 317	1 994 509	1 543 468	644 864
Sonstige						217 819
Abschreibungen auf Anlagen		1 479 522	1 752 399	1 615 820	1 642 224	1 771 951
Andere Abschreibungen		—	—	—	—	278 426
Zinsen		—	—	—	—	538 365
Übrige Aufwendungen unter Abzug solcher für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1 977 452	2 001 073	1 379 487	256 997	3 957 367
Gewinn		—	—	—	—	967 571
Summa		6 747 998	8 505 679	7 428 621	5 739 178	14 083 873
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		107 284	96 897	120 518	82 264	226 997
Betriebs-Überschuß		6 640 714	8 408 782	7 308 103	5 656 914	
Roheinnahmen (gemäß § 261c HGB.)		—	—	—	—	13 243 343
Erträge aus Beteiligungen		—	—	—	—	6 165
Außerordentliche Erträge		—	—	—	—	607 367
Summa		6 747 998	8 505 679	7 428 621	5 739 178	14 083 873

Erläuterungen zur Bilanz per 31. 3. 1933: Die Übernahme der Christoph-Friedrich-Braunkohlen A.-G. seitens der Ges. kommt in der Bilanz zur Darstellung durch besondere Ausweisung der Zugänge auf den Anlagekonten, durch Ermäßigung des Beteiligungskontos um den dort bisher ausgewiesenen Buchwert der Aktien der Christoph-Friedrich-Braunkohlen A.-G., durch Hinzutreten des gesetzlichen Reservefonds der Christoph-Friedrich-Braunkohlen A.-G., durch Wegfall der bisher ausgewiesenen Schuld an die Christoph-Friedrich-Braunkohlen A.-G. — Neu erscheint ein Konto „Tagebau“, auf welchem die Aufwendungen für eine Freilegung von Kohle zur Darstellung gelangen. Diese Aufwendungen waren in den bisherigen Bilanzen nur zum Teil enthalten; insoweit sind sie vom Grubenfelderkonto auf das neue Konto „Tagebau“ übernommen. Darüber hinaus erscheinen auf dem neuen Konto die bisher nicht bewerteten Aufwendungen für die Freilegung von Kohle, um den gleichen Betrag wurde auf der Passivseite das neu errichtete Konto „Außerordentliche Rücklagen“ erhöht. — Auf der Passivseite wurde der gesetzliche Reservefonds durch das Hinzukommen des Reservefonds der Christoph-Friedrich-Braunkohlen-Aktiengesellschaft um 550 000 RM erhöht. — Das Konto „Außerordentliche Rücklagen“ enthält das frühere Konto „Sonderrücklagen“ sowie den Betrag des bisher als „Stille Reserve“ nicht ausgewiesenen Vorabtrags. Die Bankschulden fallen ausnahmslos unter das Stillhalteabkommen. Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks betragen 1671335 RM. — Die gesamten Bezüge des Vorstandes einschl. der Dienstwohnungen und üblichen Deputate betragen 124996 RM. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen 28000 RM.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Gewerkschaft Hohenzollernhall, Bösau. — Kuxenzahl: 1000. — Feldergröße: 9 000 000 qm. — Beteiligung mit 499 Kuxen (restl. 501 Kuxe im Besitze der Anhaltischen Kohlenwerke).

Consolidiertes Braunkohlenwerk Fuchs & Buchholz (49 Kuxe der 100teil. Gewerkschaft).

Gew. des Braunkohlenbergwerks Johanne-Henriette (95 Kuxe der 1000teil. Gewerkschaft).

Kursächsische Braunkohlen-, Gas- u. Kraft-G. m. b. H., Halle.

Mersburger Ueberlandbahn A.-G., Ammendorf.

Gewerkschaft Hans-Joachim (noch nicht im Betrieb).

Geiseltal-Gründerwerbs-G. m. b. H., Lützkendorf.

Siedlung Möckerling G. m. b. H.

Pachtverträge:

Zwecks besserer Ausnutzung der Werke wurden die Bergwerksanlagen der Gewerkschaft Hohenzollernhall mit Wirkung vom 1. Januar 1930 gepachtet. Der Pachtzins ist so bemessen, daß der Gewerkschaft Hohen-

zollernhall gleichfalls die hierzu erforderlichen Beträge gewährt werden und darüber hinaus noch ein Betrag, der eine Ausbeute für die nicht im Besitz der Gew. befindlichen Kuxe der Gewerkschaft ermöglicht. Um eine wirtschaftliche Betriebsführung des von der Ges. gepachteten Werkes Cecilie der Ges. Werschen-Weißenfels der Christoph-Friedrich Braunkohlen A.-G. und der markscheidenden Grube Elisabeth der Anhaltischen Kohlenwerke zu erreichen, wurde 1931 mit dieser für die Monate rückläufiger Beschäftigung vereinbart, die Produktion der beiden Werke auf dem größeren Werke Elisabeth zusammenzufassen. Nach Zus.-Rechnung von Betriebskosten und Erlösen der beiden Werke wurde der sich hieraus ergebende Betriebsüberschuß nach Maßgabe der beiderseitigen Syndikats-Beteiligung aufgeteilt. Dieses Abkommen mit den Anhaltischen Kohlenwerken über eine Gemeinschaftsarbeit der Gruben Elisabeth und Cecilie wurde 1933 sinngemäß ausgedehnt auf die Produktionsübernahme durch die Luckenauer Fabriken von Werschen-Weißenfels bzw. die Briкетfabriken der Anhaltischen Kohlenwerke im Meuselwitzer Revier.